

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **34 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

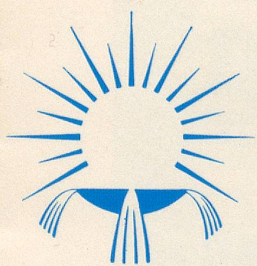
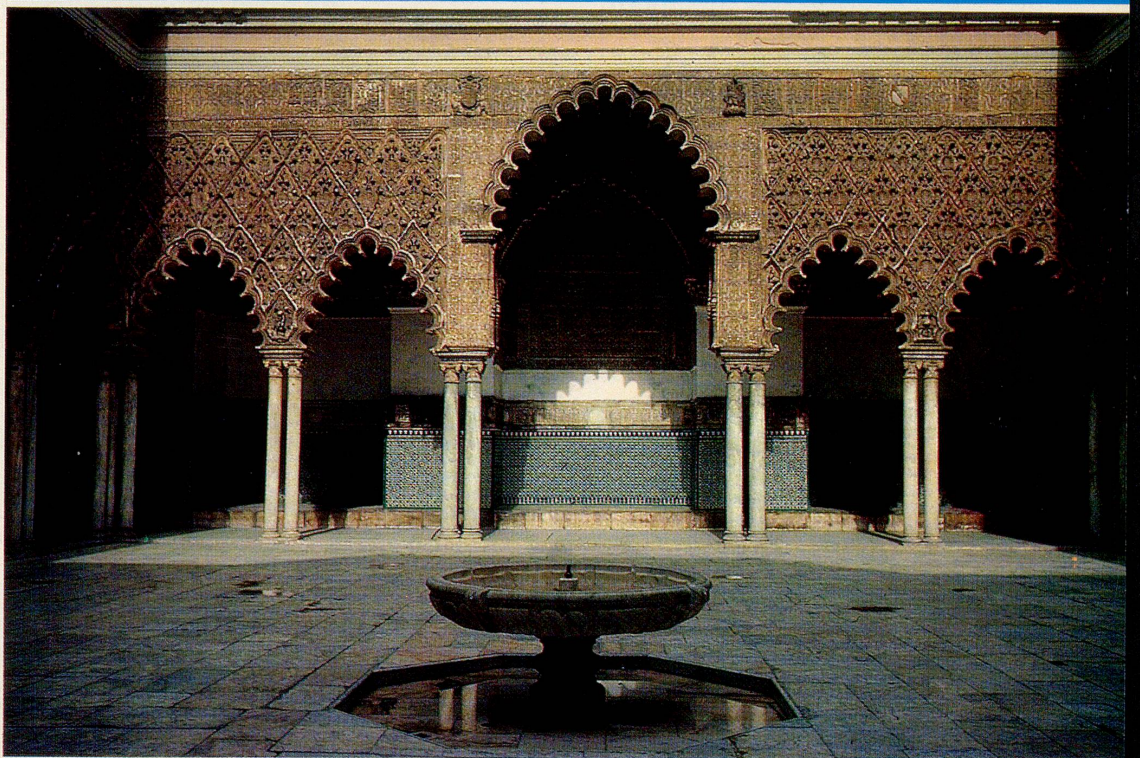
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. VOGEL'S

Gesundheits- NACHRICHTEN



Jahrgang 34

11

November 1977

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
ERNÄHRUNG · KÖRPERPFLEGE · ERZIEHUNG

Preis Fr. 1.—

A. Vogel spricht

am Freitag, 4. November 1977, 20 Uhr
**im Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3,
Winterthur**

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Montag, 14. November 1977, 19 Uhr
**im Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8, Zürich 4**

1. Teil: Pflanzen und Heilung bei uns
und bei fremden Völkern
2. Teil: Gesundheitsführer
durch südliche Länder

am Mittwoch, 16. November 1977, 20 Uhr
im Landhaussaal Solothurn

1. Teil: Heilung durch Pflanzen
2. Teil: Film

am Montag, 21. November 1977, 20 Uhr
**in der Aula der Frauenfachschule
Schwyz**

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Mittwoch, 23. November 1977, 20 Uhr
**im Pfarrsaal der katholischen Kirche
Buchs/SG**

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Montag, 28. November 1977, 20 Uhr
im Hotel Märsöl, Chur

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Mittwoch, 30. November 1977, 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus Langnau i. E.

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Freitag, 2. Dezember 1977, 20 Uhr
im Hotel Krone, Wangen an der Aare

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

am Montag, 5. Dezember 1977, 20 Uhr
im Casino-Saal Bern

1. Teil: Pflanzen bei uns
und in fremden Ländern
2. Teil: Zivilisationskrankheiten

Konsumenten-Information zum Thema Milchsäuregärung

Problemstellung

Für das Haltbarmachen von Gemüsesäften hat sich die Milchsäuregärung bewährt. Es handelt sich hier um ein natürliches Konservierungsverfahren, bei dem alle schädlichen Keime vernichtet werden. Der Gemüsesaft wird dann nicht faul und giftig, sondern milchsauer – wie z.B. Joghurt. Dabei wird leider der herrliche Geschmack des Gemüses beeinträchtigt und der Saft schmeckt leicht säuerlich – wie Sauerkraut. Das typische Gemüsearoma geht verloren. Schade.

Das bietet Ihnen Biotta

Biotta ist es gelungen, in einem speziell entwickelten Verfahren die Milchsäuregärung in Molke (Milch ohne Fett und Kasein) zu verlegen und damit die Gemüsesäfte milchsauer zu machen. Das Resultat ist hervorragend: Ein herrlich frischer Geschmack des Gemüsesaftes und zusätzlich eine Aufwertung durch die Mineralsalze und Spurenelemente der Molke. Biotta Gemüsesäfte munden deshalb viel natürlicher und fruchtiger als andere Gemüsesäfte. Sie sind nicht nur gesund, sondern erst noch ein Genuss!

Biotta
Gesundheit geniessen

Biotta AG – Dr. H. Brandenberger
8274 Tägerwilten

